

ERWIN SPINDELBERGER
ABGEORDNETER ZUM NATIONALRAT
DER REPUBLIK ÖSTERREICH



Parlamentsfraktion

Tel. 40110/0
Fax 40130/3455
<http://spoe.parlament.gv.at>

XXII.GP.-NR
Nr. 92 /PET
2006 -06- 21

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

im Hause

Wien, am 21. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage darf ich Ihnen gem. § 100 Abs. 1 GOG-NR eine

Petition betreffend
„Sicher zur Schule“

überreichen.

Diese ist als Ergänzung zur bereits eingebrachten Bürgerinitiative Nr. 30 „Sicher zur Schule – Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind im Kindergarten- und Schulbus“ anzusehen, da es schade wäre, die 2.960 Unterstützungserklärungen, die zu diesem Anliegen nachträglich noch einlangten, verfallen zu lassen.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

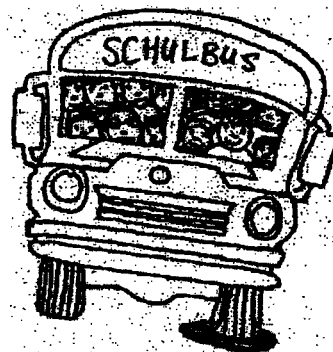
A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Spindelberger', written in a cursive style.

XXII.GP.-NR
Nr. 30 /BI
2006-03-21

BÜRGERINITIATIVE

Sicher zur Schule

Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind
im Kindergarten- und Schulbus

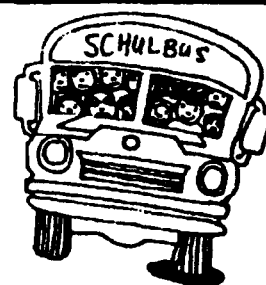


Erstunterzeichner/in

Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	eingetragen in die Wahlerevidenz der Gemeinde
Steier Gerhard	Fohn Siegendorf			

BÜRGERINITIATIVE „SICHER ZUR SCHULE“

Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind im Kindergarten- und Schulbus – mehr Sicherheit bei der Kindergarten- und SchülerInnenbeförderung



Wenn Sie Ihr Kind mit Ihrem PKW zum Kindergarten oder in die Schule bringen, müssen die Kleinen selbstverständlich im Kindersitz gesichert sein und es sind Sicherheitsgurte bzw. Kinderrückhaltesysteme zu verwenden. Dies wird vom Gesetzgeber auch kontrolliert – und bei Nichtbefolgung bestraft.

Wie ist die Situation, wenn Ihr Kind den Kindergartenbus oder den Schulbus benützt? Auf dem täglichen Kindergarten- oder Schulweg werden Kinder in Bussen oft ohne eigenen Sitzplatz und damit ohne Sicherung befördert. Dafür verantwortlich ist die „Zählregel“ im Kraftfahrge-
setz, wonach drei Kinder unter 14 Jahren als zwei Personen gelten (3:2-Regel) und Kinder unter 6 Jahren gar nicht gerechnet werden.

Während auf der Busfahrt zu Schulschikursen oder Sportwochen jedes Kind seinen eigenen Sitzplatz hat, müssen sich Kinder im täglichen Schul- und Kindergartenverkehr weiterhin zu dritt zwei Plätze teilen: eine absurde und gefährliche Situation. Dieser Zustand ist im Sinne der Sicherheit überaus unbefriedigend.

Kinder im täglichen Schul- und Kindergartenverkehr müssen genauso geschützt werden wie im privaten PKW. Daher fordern wir einen Stopp überfüllter Kindergarten- und Schulbusse und eine Sitzplatzgarantie für alle Kindergarten- und Schulkinder: jedem Kind einen eigenen Sitzplatz und damit auch einen Sicherheitsgurt.

Wir fordern die 1:1-Zählregel für die täglichen Fahrten im Schulbus.

Die Unterzeichnenden fordern den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie auf, eine entsprechende Gesetzesinitiative auszuarbeiten und dem Nationalrat vorzulegen.

Unterstützen Sie meine Initiative „Sicher zur Schule – Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind im Kindergarten- und Schulbus“ bis Ende Feber mit Ihrer Unterschrift – damit sich das Parlament mit der geforderten 1:1-Regelung für den täglichen Schulweg der Kinder befassen kann. Die Unterschriftenliste finden Sie umseitig – einfach aus der Zeitung trennen und ausgefüllt bis spätestens 28. Feber 2006 im Gemeindeamt abgeben.



Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung

Gerhard Steier

Bürgermeister und Abg.z.NR